

Stellungnahme zur geplanten Anklage der Kölner Staatsanwaltschaft

Das Vorgehen der Kölner Staatsanwaltschaft ist absonderlich und fügt sich ein in eine ganze Reihe von Absonderlichkeiten in diesem Verfahrenskomplex.

Ich nehme die Nachricht mit Gelassenheit entgegen. Allein der Zeitpunkt macht nachdenklich.

Ich bin froh, dass ich nach nunmehr dreieinhalbjährigen Ermittlungen endlich die Chance erhalte, mich erstmals konkreten Vorwürfen in einem geordneten Verfahren stellen zu können.

Als Geschäftsführer von zwei Unternehmen habe ich ausschließlich mit legalen Mitteln erfolgreich Arbeitsplätze geschaffen und dazu beitragen können, Hunderte von Arbeitsplätzen zu sichern. Das wurde mir von allen Gesellschaftern bestätigt. Darauf bin ich stolz.

Ich habe mir nichts zuzurechnen, was strafrechtlich zu ahnden wäre.
Ich schlafe wie ein Stein.

Deshalb nehme ich diese juristische Auseinandersetzung offensiv an. Ich werde sie gewinnen.

Die Menschen haben ein feines Gespür für absonderliche Aktionen.

Deshalb werde ich in meinem Wahlkreis nach einem harten Wahlkampf direkt wiedergewählt und als Landtagsabgeordneter Peer Steinbrück als Ministerpräsident wählen.